

Prof. Dr. Alfred Toth

## Zeichen und Modellbegriff III

1. Wir definieren den Begriff der logischen Gültigkeit:

Definition: Ein Ausdruck  $\alpha$  heie **logisch gltig** gdw  $\emptyset \models \alpha$ , d.h.  $\alpha$  gltig ist in jeder Struktur von passendem Typ (jedem Modell von  $\emptyset$ ). Fr  $\alpha \in \Lambda$  bedeutet das gerade  $\alpha \in \text{Cn}_\Lambda(\emptyset)$ .

Im System der verbalen Zeichen sind semiotisch als Modell-unabhängig zu betrachten die lautsymbolischen Wrter sowie die eigentlichen Onomatopoetica wie Kickerikii, cocococo; wauwau, Kuckuck, ung. kak(k)uk, zirpen, tschiepen, quaken, blken, mhen, usw. die Verben des Husten wie ung. hrgni, schwzdt. hrchle, in gewissen Sprachen diejenigen des Lachens (ung. kacagni).

Unter der interessanter lautsymbolischen Gruppe symbolisiert z.B. der konsonantische Nexus -gr-/-kr- (bzw. vokalisiert -gVr-/-kVr-) in den meisten Sprachen dieser Erde das Rollen oder Ryundsein (als Bedingung des Rollens), vgl. aus Wadler (1988): dt. kollern, Kreis, Kerker, krumm, Garten, Gurt, gurgeln, lat. gurgus „Strudel“, circus „Kreis; Ring“, gurgulio „Schlund, Kehle“, currere „laufen, rennen; rollen“, currus, carrus (< gall.) „Wagen“, altgriech. κυλινδεῖν (mit Variante -kVl-) „rollen“, γρυπός „krumm“, γυρός „rund, ausgebogen“, γόργρα „Art Gefängnis“, ung. kert „Garten“, krte „Birne“, grgni, gergetni, grlni usw. „rollen“, krdzik „wiederkäuen (d.h. das Maul verkrmmen)“, kerlni „einen Umweg machen (krumme Tour)“, usw. Sogar im Austron. gibt es kluk „Krmmung“, kilik „Achsel“, kaah „Schale“ (mit normalen r > l wie im Indochin.; Belege aus Dempwolff 1969), vgl. auch Brunner (1969, S. 41 [no. 175 „krumm“]).

Einige der letzteren Gruppe knnen allerdings scheinbar vererbt werden, d.h. es handelt sich nicht um jedesmal einzelsprachliche Neubildungen. In diesem Fall ist allerdings ist modellunabhngiger Status fraglich. Hier liegt ein weiteres

Feld, wo sich Linguistik und Semiotik treffen und zu dem es null Vorarbeiten gibt.

## **Bibliographie**

Brunner, Linus, Die gemeinsamen Wurzeln des semitischen und indogermanischen Wortschatzes. Bern 1969 (2., handschr. erg. Aufl. im Besitz des Vfs.)

Dempwolff, Otto, Vergleichende Wörterbuch der austronesischen Sprachen. Bd. 3. Reprint Nendeln 1969

Toth, Zeichen und logischer Modellbegriff I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2011a, b

Walder, Arnold, Der Turm von Babel. Wiesbaden 1988

3.2.2011